

# Beim Landsturm

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.05.2024**

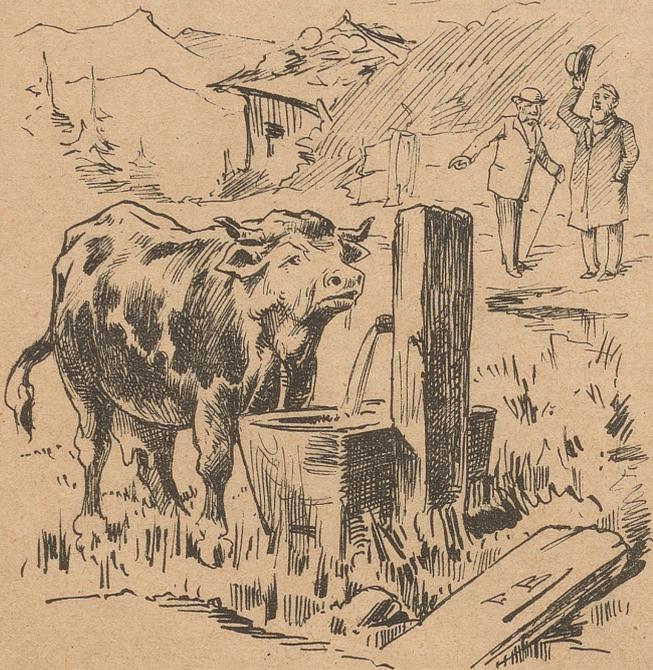
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— Schlau. —



„Sie, warum lüften Sie denn den Hut so höflich vor dieser Kuh?“  
 „Ja, sehen Sie, man kann ja nie wissen, was noch aus der  
 Alles wird; Kühe und Ochsen haben heut zu Tage Glück.“

— Beim Landsturm. —



„Brust heraus! Bauch eingezogen!“  
 „O, Herr Hauptmann, das geht wirklich nicht. Soll ich mich  
 etwa auf den Kopf stellen?“

— Was heutzutage nicht mehr vorkommt. —



„Ja, die Franzosen haben ganz Recht; der Mann soll an seine  
 Frau kummende Briefe nicht öffnen. Der meinige hat diese Un-  
 tugend auch gehabt; aber einige Billets doux, welche ich ihm in



die Hände spielte, haben ihn so vollständig geheilt, daß er jetzt gar  
 nicht mehr neugierig ist. Machen Sie's nur auch so, meine Liebe;  
 Sie werden sehen, das hilft!“